

SEO S.A.

**Ungeprüfter verkürzter
Konzern-Zwischenabschluss**

zum 30.06.2014

Lagebericht

Das erste Halbjahr 2014 stand wie die Vorjahre weiterhin ganz im Zeichen des Projektes M11. Durch einen Inbetriebsetzungsschaden sowie Problemen am Traglagersegment verzögerte sich die Inbetriebsetzung der M11 ins Jahr 2014. Neben den Arbeiten am Ausbau wurden im Kraftwerk Vianden die geplanten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen angegangen. Zwecks der Generalrevision von der Maschine 4 ist diese vom 12. Mai bis zum 23. November 2014 außer Betrieb.

Die Produktion bei den Laufwasserkraftwerken lag im Berichtszeitraum unter dem Vorjahresniveau während die Windkraftanlagen des Tochterunternehmens Soler die Produktionswerte des Vorjahres deutlich überschritten.

Projekt M11

Bedingt durch einen Lagerschaden am unteren Generatorführungslager und dem aus Sicht des Herstellers notwendigen Austausch der Traglagerplattform im Zuge der Inbetriebsetzung der M11 im Oktober 2013 konnte die Inbetriebsetzung erst Mitte Mai 2014 fortgesetzt werden. Der Termin für die kommerzielle Inbetriebnahme der M11 verschiebt sich durch diese Schäden voraussichtlich auf den Herbst 2014. Mit dem erfolgreichen Probestau des Unterbeckens am 17. Mai auf das neue Stauziel von 228,00 mNN wurde eine wesentliche Voraussetzung für die Nutzung des neuen Stauziels im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung erfüllt. Im Zuge der Inbetriebnahme hatte die M11 am 18. Juni eine erste erfolgreiche Lastfahrt bei 100% Leistung im Turbinenbetrieb.

Kraftwerk Vianden

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Spitzenstromlieferung um 1,1% auf 549 GWh erhöht.

Der Gesamtwirkungsgrad des Kraftwerks hat sich mit 71,33% geringfügig gegenüber dem Vorjahreswert (71,72%) reduziert. Der Belastungsgrad der Turbinen ist gegenüber dem Vorjahr von 38,10% auf 39,11% gestiegen.

Die Gesamtzahl der Maschineneinsätze in den verschiedenen Betriebsarten hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 17.215 reduziert (Vorjahr 17.785).

Am 14. Dezember 2013 hat ein Blindflansch die Turbine der Maschine 2 beschädigt. Die Maschine war deswegen zur Reparatur des Turbinenlaufrads sowie dem Austausch der Leitschaufeln bis zum 2. Mai 2014 außer Betrieb.

Im Berichtszeitraum waren Maschine 9 vom 3. März bis zum 18. März und Maschine 10 vom 7. April bis zum 25. April für geplante Kurzrevisionen außer Betrieb. Die Maschine 4 wurde wie geplant am 12. Mai für eine Generalrevision außer Betrieb genommen, die Maschine wird voraussichtlich wieder am 23. November für den Netzbetrieb freigemeldet.

Laufwasserkraftwerke

Die nutzbare Abgabe in den einzelnen Kraftwerken der SEO-Gruppe liegt im Berichtszeitraum mit 78,3 GWh bedingt durch ein niedrigeres Wasserangebot an Mosel und Sauer ab März 2014 teils deutlich unter den Vorjahreswerten (100,1 GWh).

Die Maschine 2 im Kraftwerk Grevenmacher wurde am 5. Mai für die geplante Generalrevision bis zum 4. November 2014 außer Betrieb genommen. Zudem wurden die normalen Kontrollen und Wartungen in sämtlichen Kraftwerken durchgeführt.

Windkraft

Die Windverhältnisse im ersten Halbjahr waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser. Die Erzeugung der Windparks des Tochterunternehmens Soler lag mit 40,9 GWh im Berichtszeitraum um durchschnittlich 19% über dem Vorjahr.

Alle Windparkprojekte konnten zielstrebig weiterentwickelt werden.

Luxemburg, den 27. August 2014

Der Verwaltungsrat

Erklärung der für den Zwischenabschluss verantwortlichen Personen

Gemäß Artikel 3 (2) (c) des Gesetzes vom 11. Januar 2008 zu den Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind

Herr Georges Reding und Herr Dr. Frank Weigand erklären in ihrer Eigenschaft als für Finanzierungsfragen, Rechnungswesen und Beteiligungen zuständige Administrateurs-Délégués, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ihres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht und dass er, in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2013, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2014

(Werte in EUR)

Aktiva	30.06.2014	31.12.2013 (geändert)
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	232.514,14	258.864,90
Sachanlagen	13.482.750,92	13.050.112,86
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.808.994,41	4.620.508,14
Übrige Beteiligungen	37.184,02	37.184,02
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	257.942.191,17	252.917.853,92
Sonstige Forderungen	1.909,43	2.149,49
Latente Steuern	1.924.660,00	1.924.660,00
Langfristige Vermögenswerte	278.430.204,09	272.811.333,33
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	743.488,71	739.703,84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.588.655,32	2.005.696,69
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.079.254,43	4.034.959,85
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.208.068,59	1.296.329,11
Ertragsteueransprüche	430.725,08	230.574,18
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	4.770.619,51	7.165.244,41
Kurzfristige Vermögenswerte	12.820.811,64	15.472.508,08
Total Aktiva	291.251.015,73	288.283.841,41
Passiva		
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	455.937,05	629.369,24
Bilanzgewinn	610.653,00	-102.371,07
Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.066.590,05	526.998,17
Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	94,90	93,76
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.066.684,95	527.091,93
Langfristige Verbindlichkeiten		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	465.416,05	488.578,81
Rückstellungen	35.876.000,68	35.705.448,00
Finanzverbindlichkeiten	209.624.014,04	219.644.927,51
Latente Steuern	1.295.167,39	1.235.311,33
Langfristige Verbindlichkeiten	247.260.598,16	257.074.265,65
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	801.246,11	760.607,74
Finanzverbindlichkeiten	17.479.816,52	5.674.091,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.280.750,05	20.517.630,08
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.559,00	1.559,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.360.360,94	3.728.595,83
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42.923.732,62	30.682.483,84
Total Passiva	291.251.015,73	288.283.841,42

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. -Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

(Werte in EUR)

	2014 01.01. - 30.06.2014	2013 01.01. - 30.06.2013 (geändert)
Umsatzerlöse	15.258.099,71	15.321.384,12
Sonstige betriebliche Erträge	763.280,16	617.609,47
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-3.007.452,76	-2.288.115,49
Personalaufwand	-9.777.106,43	-9.736.970,30
Abschreibungen	-825.588,71	-1.007.000,09
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.018.769,76	-2.282.878,47
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	392.462,21	624.029,24
Ergebnis aus den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	188.486,27	293.257,89
Finanzerträge	1.390.763,50	1.376.354,23
Finanzaufwendungen	-1.086.232,36	-1.109.065,07
Ergebnis vor Steuern	885.479,62	1.184.576,29
Ertragsteuern	-274.825,48	-285.429,31
Periodenergebnis nach Steuern	610.654,14	899.146,98
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	610.653,00	899.142,38
auf andere Gesellschafter	1,14	4,60
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern	610.654,14	899.146,98
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	610.653,00	899.142,38
auf andere Gesellschafter	1,14	4,60
Ergebnis je Stammaktie - unverwässert	2,41	3,58
Ergebnis je Vorzugsaktie - unverwässert	2,79	3,96
Ergebnis je Stammaktie - verwässert	2,41	3,58
Ergebnis je Vorzugsaktie - verwässert	2,57	3,65

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

(Werte in EUR)

	2014 01.01.-30.06.2014	2013 01.01.-30.06.2013 (geändert)
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	885.479,62	1.184.576,29
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen	766.541,31	944.236,99
Abschreibungen und Wertminderung immaterielle Vermögenswerte	59.010,76	62.758,68
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen	-32.323,65	-4.337,45
Zinsergebnis	-304.531,14	-267.289,16
Ergebnis aus den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-188.486,27	-293.257,89
Zunahme/Abnahme (-) der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	211.191,05	435.019,10
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-3.784,87	-20.523,05
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	305.391,05	2.424.211,28
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	371.722,33	-3.336.033,24
Gezahlte Ertragsteuern	-214.969,42	-222.438,83
Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.855.240,77	906.922,72
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-32.660,00	-2.500,00
Erwerb von Sachanlagen	-1.199.179,37	-335.833,76
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.323,65	5.268,70
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-1.199.515,72	-333.065,06
Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	1.390.763,50	1.376.354,23
Gezahlte Zinsen	-1.086.232,36	-1.106.809,61
Ausschüttung von Gewinnrücklagen	-71.061,12	-49.368,70
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	-5.068.631,83	-14.117.887,13
Zunahme/Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	1.784.811,86	15.158.670,33
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-3.050.349,95	1.260.959,12
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-2.394.624,91	1.834.816,78
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Anfang des Berichtszeitraums	7.165.244,41	4.704.234,32
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende des Berichtszeitraums	4.770.619,51	6.539.051,10

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

(Werte in EUR)

	Gezeichnetes Kapital (1)	Eigene Aktien (2)	Agio (3)	Kapitalrücklagen (4)=(2)+(3)	Ergebnisvortrag (5)	Gesetzliche Rücklagen (6)	Sonstiges Ergebnis (7)	Gewinnrücklagen (8)=(5)+(6)+(7)	Bilanzgewinn (9)	Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital (10)=(1)+(4)+(8)+(9)	Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital
Stand 01.01.2014 (geändert)	0,00	0,00	0,00	0,00	8.210.907,24	3.106.250,00	-10.687.788,00	629.369,24	-102.371,07	526.998,17	93,76	527.091,93
Umbuchung in Ergebnisvortrag					-102.371,07			-102.371,07	102.371,07	0,00		0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-71.061,12			-71.061,12		-71.061,12		-71.061,12
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	610.654,14	610.654,14		610.654,14
Auf andere Gesellschafter entfallendes Periodenergebnis								0,00	-1,14	-1,14	1,14	0,00
Stand 30.06.2014	0,00	0,00	0,00	0,00	8.037.475,05	3.106.250,00	-10.687.788,00	455.937,05	610.653,00	1.066.590,05	94,90	1.066.684,95
Stand 01.01.2013 (geändert)	0,00	0,00	0,00	0,00	9.067.758,37	3.106.250,00	-10.365.689,00	1.808.319,37	-1.129.581,43	678.737,94	248,79	678.986,73
Umbuchung in Ergebnisvortrag					-1.129.581,43			-1.129.581,43	1.129.581,43	0,00		0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-49.368,70			-49.368,70		-49.368,70		-49.368,70
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	899.146,98	899.146,98		899.146,98
Auf andere Gesellschafter entfallendes Periodenergebnis								0,00	-4,60	-4,60	4,60	0,00
Stand 30.06.2013 (geändert)	0,00	0,00	0,00	0,00	7.888.808,24	3.106.250,00	-10.365.689,00	629.369,24	899.142,38	1.528.511,62	253,39	1.528.765,01

Anhang

Allgemeines

Die Société Electrique de l'Our S.A. (nachstehend „SEO“), gegründet am 29. Mai 1951, ist eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, eingetragen beim Registergericht Luxemburg unter der Nr B 5.901. Der Gesellschaftssitz befindet sich in L-1142 Luxemburg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

Hauptaktionäre der SEO S.A. sind die RWE Power AG und der Luxemburger Staat, die jeweils rund 40% des Gesellschaftskapitals halten.

Die Gesellschaft ist tätig auf dem Gebiet der Stromproduktion. Hauptproduktionsfeld ist die Lieferung von Spitzenstrom aus dem Pumpspeicherkraftwerk Vianden.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und umfasst das erste Halbjahr 2014 auf Basis der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2013 zu lesen, insbesondere hinsichtlich der geänderten Vorjahreszahlen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildeten die zum 1. Januar 2014 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen.

Das „Konsolidierungspaket“:

- IFRS 10 – Konzernabschlüsse und IAS 27 – Einzelabschlüsse (geändert 2011).
- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen und IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (geändert 2011).
- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Sonstige Standards und Interpretationen:

- Änderung von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften.
- Änderung von IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung. Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden.
- Änderung von IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten: Angaben zum erzielbaren Ertrag von nicht-finanziellen Vermögenswerten.
- Änderung von IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften.
- IFRIC 21 – Abgaben.

Die Art und die Auswirkungen aus der Anwendung des „Konsolidierungspakets“ werden nachfolgend erläutert.

IFRS 10 – Konzernabschlüsse und IAS 27 – Einzelabschlüsse (geändert 2011):

IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. Der Standard ersetzt die Bestimmungen des bisherigen IAS 27 – Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung und beinhaltet Fragestellungen, die bislang in SIC-12 – Konsolidierung von Zweckgesellschaften geregelt wurden. IFRS 10 ändert die Definition des Begriffs Beherrschung dahingehend, dass ein Investor ein Beteiligungsunternehmen beherrscht, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen und IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (geändert 2011):

IFRS 11 ersetzt IAS 31 – Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und SIC-13 – Gemeinschaftlich geführte Unternehmen: Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Gemäß IFRS 11 werden gemeinschaftliche

Vereinbarungen (Joint Arrangements) unterschieden nach Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und gemeinschaftlichen Tätigkeiten (Joint Operations). Im Falle von Joint Ventures sind die Partner auf Grund ihrer Gesellschafterstellung am Reinvermögen eines gemeinschaftlich geführten, rechtlich selbständigen Unternehmens beteiligt. Bei Joint Operations haben die gemeinschaftlich beherrschenden Parteien unmittelbare Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Verbindlichkeiten der Vereinbarung. Mit IFRS 11 wird das bisherige Wahlrecht des IAS 31 zur Anwendung der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Joint Ventures werden künftig allein at-equity in den Konzernabschluss einbezogen, während bei Joint Operations die anteiligen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen erfasst werden.

IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen:

IFRS 12 beschreibt die Anforderungen für Angaben in Bezug auf die Beteiligungen eines Unternehmens an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen sowie strukturierten Unternehmen. Keine dieser Angabepflichten ist auf verkürzte Konzern-Zwischenabschlüsse anzuwenden, es sei denn, erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle in der Zwischenberichtsperiode erfordern es, dass sie angegeben werden.

Die erstmalige Anwendung des „Konsolidierungspakets“ hat zur Folge, dass die Soler S.A. nicht mehr quotaal, sondern nunmehr nach der Equity-Methode in den konsolidierten Jahresabschluss einbezogen wird. Die Anteile der Soler S.A. an den Beteiligungen Windpower S.A., Wandpark Burer Biereg S.A. und Wandpark Bänzelt S.A., die in der Vergangenheit quotenkonsolidiert wurden, werden nicht mehr konsolidiert, ebenso wie die Anteile der Soler S.A. an Wandpark Hengischt S.A. und Wandpark Kehmen-Heischent S.A., die in der Vergangenheit im konsolidierten Abschluss at-equity mit dem Wert des auf die Anteile entfallenden Eigenkapitals (direkt und indirekt) angesetzt wurden.

In der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus der Anwendung des „Konsolidierungspakets“ folgende Auswirkungen bezogen auf das Geschäftsjahr 2013 (01.01.-31.12.) bzw. zum Stichtag 31.12.2013:

Auf der Aktivseite verringern sich die Immateriellen Vermögenswerte um 0,6 Mio. EUR und das Sachanlagevermögen um 13,0 Mio. EUR. Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erhöhen sich um 2,6 Mio. EUR. Gleichzeitig reduzieren sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,4 Mio. EUR, die sonstigen Forderungen um 0,5 Mio. EUR sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen um 0,9 Mio. EUR.

Auf der Passivseite vermindern sich das auf die SEO-Gesellschafter entfallende Eigenkapital um 0,2 Mio. EUR, das auf andere Gesellschafter entfallende Eigenkapital um 0,1 Mio. EUR, die Zuwendungen der öffentlichen Hand um 3,2 Mio. EUR, die Finanzverbindlichkeiten um 8,5 Mio. EUR und die Rückstellungen um 0,6 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse verringern sich um 2,2 Mio. EUR, der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen um 0,3 Mio. EUR, die Abschreibungen auf Sachanlagen um 1,2 Mio. EUR, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,3 Mio. EUR, das Ergebnis aus den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen um 0,1 Mio. EUR und die Zinsaufwendungen um 0,3 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 0,2 Mio. EUR.

In Einklang mit den Änderungen zu IFRS 10 werden die anzugebenden angepassten Vergleichszahlen auf die unmittelbar vorangegangene Vergleichsperiode beschränkt.

Aus der erstmaligen Anwendung der sonstigen Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung.

Änderung von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften:

Diese Änderung befreit Unternehmen, welche als Investmentgesellschaften nach den Definitionskriterien in IFRS 10 – Konzernabschlüsse klassifizieren, aus dem Anwendungsbereich der Konsolidierungsvorschriften. Diese Ausschlussregelung verpflichtet Investmentgesellschaften, ihre Tochterunternehmen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren. Da dem Konzern keine Unternehmen angehören, welche als Investmentgesellschaften nach IFRS 10 klassifizieren, hat diese Änderung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung von IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung. Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden:

Diese Änderung beinhaltet eine Klarstellung des Kriteriums „zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen Rechtsanspruch darauf hat, die erfassten Beträge zu saldieren“ für die Erfüllung der Saldierungsvoraussetzungen. Gleiches gilt für das Kriterium des nicht gleichzeitigen Ausgleichsmechanismus der Clearingstellen. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung von IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten. Angaben zum erzielbaren Ertrag von nicht-finanziellen Vermögenswerten:

Mit der Änderung sollen unerwünschte Folgewirkungen auf die Angabepflichten nach IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten aus der Einführung des IFRS 13 – Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts beseitigt werden. Die Änderung fordert ferner Angaben zum erzielbaren Betrag für Vermögenswerte oder

zahlungsmittelgenerierende Einheiten, für welche in der Berichtsperiode eine Wertberichtigung erfasst oder rückgängig gemacht wurde. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf diesen Zwischenabschluss, weil der Konzern in der Berichtsperiode keine Wertberichtigungen erfasst oder rückgängig gemacht hat.

Änderung von IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften:

Diese Änderung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen die Fortführung der Sicherungsbilanzierung in Fällen, in denen als Sicherungsinstrument designierte Derivate aufgrund gesetzlicher oder aufsichtsratsrechtlicher Bestimmungen auf eine zentrale Clearingstelle übertragen werden (Novation). Da der Konzern solche Übertragungen von Derivaten auf eine Clearingstelle nicht durchführt, hat diese Änderung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 21 – Abgaben:

IFRIC 21 ist rückwirkend auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Der Anwendungsbereich der Interpretation umfasst sämtliche Abgaben, welche vom Gesetzgeber auf der Grundlage des geltenden Rechts beschlossen werden, mit Ausnahme von Zahlungen, welche in den Anwendungsbereich anderer IFRS fallen (zum Beispiel des IAS 12 – Ertragsteuern), sowie von Geldbußen und –strafen, welche aufgrund von Rechtsverstößen zahlungspflichtig sind.

Die Interpretation bestimmt, dass ein Unternehmen, welches in einem bestimmten Markt tätig wird, dann eine Schuld für die Abgaben an die für diesen Markt zuständigen Behörden anzusetzen hat, wenn die Geschäftstätigkeit, welche nach der geltenden Rechtslage die betreffende Abgabe verursacht, stattfindet.

Der Konzern ist von solchen Abgaben nicht betroffen. Deshalb hat die Interpretation keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt in geringem Umfang saisonalen Einflüssen. Das Segment Laufwasserkraftwerke verzeichnet aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter und im Herbst in der Regel höhere Umsätze. Diese saisonalen Einflüsse haben jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit des Zwischen- mit dem Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die im ersten Halbjahr 2014 verbuchten Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 5,7 Mio. EUR, die gemäß IAS 17/IFRIC 4 als Leasinggegenstände zu behandeln sind, wurden wie in den Vorperioden als Leasingforderung in die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände umgegliedert. Sie stehen größtenteils im Zusammenhang mit dem Neubau der Maschine 11 im Pumpspeicherkraftwerk Vianden, der Ende 2009 begonnen hat. Die Fertigstellung dieser Erweiterungsmaßnahme ist für das vierte Quartal 2014 mit dem Beginn des kommerziellen Betriebs geplant.

Finanzverbindlichkeiten

Zur Finanzierung des Projektes Maschine 11 wurde im Juni 2011 der Kreditvertrag für ein langfristiges Darlehen in Höhe von 155,0 Mio. EUR mit einem Luxemburger Bankenkonsortium unter Führung der Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat unterzeichnet. Zum 30.06.2014 war das Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen.

Zudem wurden von RWE Power AG und Enovos Luxembourg S.A. gewährte Darlehen zur Finanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 31,0 Mio. EUR und Kreditlinien zur Zwischenfinanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 4,0 Mio. EUR zum 30.06.2014 in Anspruch genommen.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für größere Erweiterungs- und Instandhaltungsmaßnahmen besteht ein Bestellobligo gegenüber verschiedenen Lieferanten in Höhe von insgesamt 22,5 Mio. EUR, davon entfallen 5,2 Mio. EUR auf das Projekt Maschine 11.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit den wesentlichen nahe stehenden Unternehmen wurden im 1. Halbjahr 2014 Geschäfte getätigt, die zu

folgenden Abschlussposten führten:

Nahe stehende Unternehmen	RWE Power AG EUR	Enovos Luxembourg S.A. EUR	Luxemburger Staat EUR
Umsatzerlöse	13.808.869,34	405.765,39	0,00
Finanzerträge	1.261.679,33	119.925,38	0,00
Aufwand für bezogene Leistungen	73.260,08	44.739,06	0,00
Finanzaufwendungen	406.458,75	44.976,08	406.458,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.295.298,42	62.034,89	0,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	257.373.904,16	4.647.541,45	0,00
Finanzverbindlichkeiten	30.426.510,00	18.930.363,58	12.926.510,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.483.563,37	4.066.452,48	0,00

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem Zwischenabschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen negativen oder positiven Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluß gehabt hätten.

Gezahlte Dividenden

Im Mai 2014 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 2,0 Mio EUR ausgeschüttet. Auf Stammaktien entfielen dabei 1,6 Mio EUR, auf Vorzugsaktien 0,4 Mio EUR.

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle bildet die Geschäftssegmente der SEO ab. Die abgebildeten Zahlen der einzelnen Geschäftssegmente basieren auf den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaften und entsprechen den dem verantwortlichen Management vorgelegten Berichten.

Folgende Effekte sind in der Überleitungsspalte berücksichtigt:

- Eliminierung der Binnenbeziehungen
- Effekte aus der Equity-Bilanzierung
- Anpassungen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS.

Geschäftssegmente vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

(Werte in EUR)

2014 01.01. - 30.06.2014	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	17.025.745,15	2.538.297,87	3.158.906,32	22.722.949,34	-7.464.849,63	15.258.099,71
Andere Segmente		392.922,00	0,00	392.922,00	-392.922,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	17.025.745,15	2.931.219,87	3.158.906,32	23.115.871,34	-7.857.771,63	15.258.099,71
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	950.545,00	300.531,48	323.091,22	1.574.167,70	-963.514,70	610.653,00
Segmentvermögen						
Stand 30.06.2014	275.061.378,00	20.495.451,30	41.177.660,40	336.734.489,70	-45.483.473,97	291.251.015,73
Stand 30.06.2013	252.601.407,00	28.357.069,00	44.971.833,00	325.930.309,00	-57.030.306,23	268.900.002,77

2013 01.01. - 30.06.2013 (geändert)	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	16.855.956,11	3.215.922,00	2.879.167,00	22.951.045,11	-7.629.660,99	15.321.384,12
Andere Segmente		419.181,00	0,00	419.181,00	-419.181,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	16.855.956,11	3.635.103,00	2.879.167,00	23.370.226,11	-8.048.841,99	15.321.384,12
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	950.545,00	558.687,00	117.519,65	1.626.751,65	-727.609,27	899.142,38